

V-2 Kein Ausbau fossiler Infrastruktur!

Antragsteller*in: Bellis Stemmermann
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

Antragstext

1 In den letzten Jahrzehnten ist die Energieversorgung in Deutschland maßgeblich
2 auf Energieimporte aus Russland in Form von Erdgas aufgebaut worden. Das hat
3 sich durch den brutalen Überfall Russlands auf die ganze Ukraine radikal
4 geändert.

5 Bis dahin gab es verschiedene Vorhaben, LNG-Kapazitäten in Deutschland
6 aufzubauen, diese sind aber aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit gescheitert
7 oder wenigstens nicht weiter verfolgt worden.

8 Durch den Wegfall russischen Billiggases hat sich der Preis von Energieträgern,
9 insbesondere Gas, stark erhöht und LNG ist wirtschaftlich attraktiver geworden.
10 Große Teile der Industrie, insbesondere der Petrochemie, sind nach wie vor auf
11 Erdgas angewiesen und von den Preisen abhängig.

12 Die Bundesregierungen der letzten Jahre haben dabei Erdgas als die saubere und
13 klimafreundliche Alternative zu anderen Energieträgern dargestellt und damit
14 keine Ambitionen gezeigt, den Ausstieg aus diesem Energieträger in die Wege zu
15 leiten.

16 Ein Ausbau der LNG-Infrastruktur ist damit vor allem eine milliardenschwere
17 Subventionierung von fossilen Geschäftsmodellen, zu Gunsten von wenigen
18 Großkonzernen und zulasten von Mensch und Umwelt.

19 Erdgas ist nicht klimafreundlich und wird es auch nie sein. Durch Leckagen ist
20 die Klimawirkung von Erdgas nicht einmal besser als die von anderen
21 Energieträgern.

22 **Die Grüne Jugend fordert einen schnellen Ausstieg aus Erdgas, denn sauberes**
23 **Erdgas ist eine dreckige Lüge!**

24 Statt den Wegfall von russischem Erdgas durch einen massiven und lange
25 verschlafenen Ausbau der erneuerbaren Energien zu kompensieren, bleibt die

26 Bürokratie für Solaranlagen und insbesondere für Windkraftanlagen viel zu hoch.
27 Die Handbremse, die in der Energiewende in den letzten Jahrzehnten angezogen
28 wurde, ist noch immer nicht gelöst.

29 Gleichzeitig sollen mit dem LNG-Beschleunigungsgesetz für fossile Infrastruktur
30 nicht nur die Bürokratie abgebaut werden, die bei den Erneuerbaren die
31 Energiewende systematisch ausbremst, sondern darüber hinaus auch noch alle
32 anderen Umweltprüfungen. Begründung ist eine kurzfristige, wenige Monate
33 andauernde potentielle Gasmangellage, die durch Sparmaßnahmen und geregeltes
34 Herunterfahren von industriellen Verbräuchen kompensiert werden könnte.

35 Unter der Schutzbehauptung, die Versorgungssicherheit gewährleisten zu wollen,
36 werden massive Umweltschäden für unnötige fossile Überkapazitäten billigend in
37 Kauf genommen.

38 **Die Grüne Jugend kritisiert dieses Vorgehen scharf und fordert ein Moratorium**
39 **für alle Verfahren, die nach dem LNG-Beschleunigungsgesetz durchgeführt werden.**
40 **Grundlegende Umweltgesetze müssen eingehalten werden!**

41 Die Umrüstung auf Wasserstoff ist entgegen anfänglicher Behauptungen technisch
42 nicht möglich. Die Umrüstung auf Wasserstoffderivate wie Ammoniak ist mit
43 gigantischen Kosten verbunden. Damit werden die Terminals in naher Zukunft
44 keinen Beitrag zur Versorgung mit Wasserstoff beitragen, zumal nicht geklärt
45 ist, woher in entsprechenden Mengen Wasserstoff oder Wasserstoffderivate bezogen
46 werden sollen. Dabei ist aus Sicht der Grünen Jugend ausschließlich grüner
47 Wasserstoff eine Option und auch nur dann, wenn dieser ohne Ausbeutung von
48 Menschen, ohne signifikante Umweltzerstörung und ohne weitere klimaschädliche
49 Emissionen produziert wird.

50 Als Grüne Jugend kritisieren wir insbesondere auch die ausbeuterischen Systeme,
51 in denen das Erdgas, das als LNG transportiert werden soll, gefördert wird.

52 Während das Pipelinegas aus Russland durch die Sanktionen der EU nicht mehr
53 bezogen wird, ist der Import von dem gleichen Gas per Schiff nach wie vor
54 zulässig und war zuletzt auch Praxis. Das Verbot von Pipelinegas als Reaktion
55 auf den Angriff Russlands auf die ganze Ukraine ist richtig, um das völker- und
56 menschenrechtsfeindliche System Putin zu schwächen, doch eine Sanktionierung
57 lediglich einer Transportweise, um auf eine umweltschädlichere zurückzugreifen,
58 kann und darf nicht im Sinne der Sanktionen sein.

59 Es ist davon auszugehen, dass ein signifikanter Teil der Gasmenge etwa aus den
60 USA kommen wird. Das die "älteste Demokratie" ein großes Problem mit Rassismus
61 und Ungleichheit hat, ist bekannt. Doch bei der Ausbeutung von Erdgasvorkommen,
62 oft durch Fracking, spitzt sich dieser unhaltbare Zustand dramatisch zu. Die
63

64 gigantischen Gewinnmargen bleiben in den Taschen der Konzerne, während die
65 Anlagen ganze Landstriche zerstören und Arbeiter*innen mit niedrigen Löhnen
66 abgespeist werden. Die Umweltzerstörungen sorgen dafür, dass Böden nicht mehr
67 bewirtschaftet werden können und das Grundwasser vergiftet ist. Betroffene
Menschen sind überdurchschnittlich oft arme Menschen und People of Colour.

68 Weitere Staaten, die als Expoteure im Gespräch sind wie etwa Qatar für
69 Ausbeutung und Missachtung von Menschenrechten und Umwelt- und Klimaschutz
70 bekannt. Der Import von LNG aus diesen Ländern befördert die Energieversorgung
71 in eine neue Abhängigkeit von Autokratien. Die Folgen einer solchen Abhängigkeit
72 sind bei der Abhängigkeit von russischem Gas deutlich geworden. Dieser Fehler
73 darf nicht noch einmal begangen werden.

74 **Die Grüne Jugend fordert, keine neuen Abhängigkeiten von autokratischen Systemen**
75 **zu schaffen.**

76 **Bei dem staatlich organisierten Aufbau neuer Infrastruktur dürfen keine neuen**
77 **Ungleichheiten und Klima- und Umweltzerstörungen entstehen oder bestehende**
78 **gefestigt werden. Eine zukunftsfähige, weil sichere, soziale, umwelt- und**
79 **klimafreundliche Energieversorgung ist nur durch den Ausbau von Erneuerbaren**
80 **Energien vor Ort möglich.**

Begründung

Quellen:

Wirtschaftlichkeit und Lock-Inn

<https://www.energiezukunft.eu/politik/lng-terminals-geldverschwendung-fuer-fossile-abhaengigkeit/>

LNG aus Russland

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/fluessigerdgas-russland-lng-100.html>

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/russland-exportiert-auch-2023-grosse-mengen-lng-nach-europa-das-sind-die-gruende-dafuer-a/>

LNG aus den USA

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/fluessiggas-aus-usa-umwelt-klimakrise-100.html>